



NIEDERSCHRIFT

(öffentlicher Teil)

21. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"

Sitzungstermin:	Montag, 12.01.2026
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	19:00 Uhr
Sitzungsort:	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck
Anwesende Mitglieder	
Vorsitz	
Heike Stegemann - FDP	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Philip Brozio - SPD	
Aydin Candan - SPD	bis 17:38 Uhr einschließlich TOP 4.2
Dr. Axel Flasbarth - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Fraktionsvorsitzender	
Bernhard Simon - CDU	
Detlev Stolzenberg - Die Fraktion	Vertretung für: Herrn Carsten Abbe
Hülya Tac - CDU	
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Herwig Alt - AfD	
Markus Ameln - SPD	bis 18:32 Uhr zum Ende der öffentlichen Sitzung
Dinerzad Bauer - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Carsten Biehlig - LINKE & GAL	Vertretung für: Frau Juleka Schulte-Ostermann
Ralf Alexander Giercke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Vertretung für: Herrn Helmut Müller-Lornsen
Dr. Stefan Goes - SPD	Vertretung für: Herrn Peter Reinhardt bis 18.32 Uhr Ender der öffentlichen Sitzung
Jörn Halske - CDU	
Dagmar Hildebrand - CDU	Vertretung für: Herrn Klaus Puschad-del Stadtpräsident a. D.
Beiratsmitglieder	
Christian Rettberg - Beirat für Menschen mit Behinderungen	
Monika Schmidt - Beirat für Senior:innen	

Verwaltung	
Piroska Csösz - 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	
Bianca Hartfuß - 2.000.1 Stabsstelle Sonderaufgaben	
Senatorin Pia Steinrücke - FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Angelika Zietek - 5.651 GMHL	
Ralf Kuschmierz - 2.020 FBC	
Uwe Kirchhoff - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	
Protokollführung	
Anne Wohlrab - 2.020 FBC	
Gäste	
Olivia Kempke - Lübeck Management e.V.	bis 18:32 Uhr Ende des öffentlichen Teils
Jochen Mauritz - CDU	
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Helmut Müller-Lornsen - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	-entschuldigt-
Juleka Schulte-Ostermann - LINKE & GAL	-entschuldigt-
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Carsten Abbe - Die Fraktion	-entschuldigt-
Klaus Puschadel - CDU Stadtpräsident a. D.	-entschuldigt-
Peter Reinhardt - SPD	-entschuldigt-
Beiratsmitglieder	
Bruno Böhm - Beirat für Senior:innen	-entschuldigt-
Christian Brandt - Beirat für Menschen mit Behinderungen	-entschuldigt-
Michelle Stadie - Beirat für Menschen mit Behinderungen	-entschuldigt-
Verwaltung	
Christina Friedrich - 5.651 Gebäudemanagement	-entschuldigt-
Gäste	
Jan Ehrich - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	-entschuldigt-

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.11.2025	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen in der Hansestadt Lübeck	
3.2	Chancen und Auswirkungen der Festen Fehmarnbeltquerung	
3.3	Antwort auf mdl. Anfrage AM Puschadel (CDU): Touristische Eingangssituation Bahnhöfe HL	VO/2025/14655
3.4	Antwort auf Anfrage des AM Alt: Verfügbarkeit von Gewerbegrundstücken in der HL	VO/2025/14681
3.5	Antwort zur mündlichen Anfrage des AM Alt: "Kritische wirtschaftlich Entwicklung in Lübeck"	VO/2025/14595
4	Berichte	
4.1	Quartalsbericht III / 2025 der Gesellschaften und Betriebe der Hansestadt Lübeck - Kurbetrieb Travemünde	VO/2025/14717
4.2	Nutzungskonzept Leuchtenfeld	VO/2025/14744
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung Lübeck zur Förderung des HanseKulturFestival 2026 (05. - 07.06.2026) i. H. von 450.000,00 €	VO/2025/14708
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1	Die FRAKTION: Bürgersolarpark in Niendorf	VO/2025/14705
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen

- a) Die Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)", die Beiratsmitglieder, die Vertreter:innen der Verwaltung, die Gäste sowie die Öffentlichkeit. Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.
Herr Ehrich sollte als Geschäftsführer des Ausschusses verabschiedet werden; da er verhindert war, wurde sein Geschenk an Herrn Kirchhoff weitergegeben, damit dieser es an Herrn Ehrich weiterreichen kann. Die Ausschussvorsitzende dankt Herrn Ehrich ausdrücklich für seine gute Arbeit in den vergangenen Jahren.
- b) Ferner macht die Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Streitfall der Ausschuss
- c) Die Vorsitzende verpflichtet das folgende Ausschussmitglied mit den Worten: „Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf die Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.“:

Stellvertretendes bürgerliches Ausschussmitglied
Dagmar Hildebrandt

- d) Die Vorsitzende teilt mit, dass es keine Nachtragstagesordnung gibt.

Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP:

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist. Sie lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP einzeln abstimmen.

NÖ 13.1 – VO/2025/14636

Bestellung eines Erbbaurechtes in Lübeck-Travemünde Vorderreihe

NÖ 13.2 – VO/2025/14647

Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstückes Lübeck, Holzvogtweg

NÖ 13.3 – VO/2025/14648

Verlängerung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Zeppelinstraße

NÖ 13.4 – VO/2025/14649

Verlängerung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Moristeig

- e) Gemäß § 9 Abs. 6 i. V. mit § 34 Abs. 1 GeschO der Bürgerschaft dürfen am nichtöffentlichen Teil der Sitzung neben den berechtigten Personen weitere Personen nur dann teilnehmen, wenn der Ausschuss auf Antrag von Mitgliedern des Ausschusses oder der Senatorin deren Teilnahme ausdrücklich beschlossen hat. Auf Antrag der Senatorin sollen vom Bereich Wirtschaft und Liegenschaften Frau Csösz, vom Gebäudemanagement Frau Zietek, vom Fachbereichscontrolling Herr Kuschmierz sowie von der Stabsstelle Sonderaufgaben Frau Hartfuß, im nichtöffentlichen Teil der Sit-

zung anwesend sein. Frau Schmidt und Herr Rettberg beantragt eine Teilnahme für den Seniorenbeirat und den Behindertenbeirat, da es sich im nichtöffentlichen Teil um senioren- und behindertenrelevante Themen handelt.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" nimmt zu a), b) und c) Kenntnis.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" stimmt zu d) mehrheitlich der nichtöffentlichen Beratung des TOP 13.1 zu (13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen)

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" stimmt zu d) mehrheitlich der nichtöffentlichen Beratung des TOP 13.2 zu (13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen)

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" stimmt zu d) mehrheitlich der nichtöffentlichen Beratung des TOP 13.3 zu (14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen)

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" stimmt zu d) mehrheitlich der nichtöffentlichen Beratung des TOP 13.4 zu (13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen)

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" stimmt zu e) einstimmig der beantragten Teilnahme am nichtöffentlichen Teil zu. (15 Ja-Stimmen)

)

zu 2	Genehmigung der Niederschrift
------	-------------------------------

zu 2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.11.2025
--------	--

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwände gegen die Niederschrift vor.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" stellt die Niederschrift in der vorgelegten Fassung fest.

zu 3 **Anfragen / Antworten / Mitteilungen**

Herr Simon teilt mit, dass bezgl. der baulichen Veränderung des Toilettenhäuschens am Grünstrand, durch die Baumaßnahmen die Flutschutzmauer weggerissen worden sei. Die Anwohner in der Kaiserallee in Travemünde machen sich nun Sorgen um ihr Eigentum. Er fragt die Verwaltung ob dies bekannt sein.

Des Weiteren würde in Travemünde diskutiert werden, ob es nun so bleiben solle, dass Hunde im Oktober weiterhin nicht mehr an den Kurstrand dürfen. Die ist für die Hundehalter nicht verständlich, da es sonst immer ab Anfang Oktober galt, dass Hunde am Strand freilaufen durften.

Frau Senatorin Steinrücke teilt mit, dass sie auf der Stadtteilkonferenz in Travemünde am 08. Januar 2026 schon mit der beteiligten Anwohnerin bezgl. der Flutschutzmauer gesprochen habe. Diese wird sich nach ihrem Urlaub bei Frau Senatorin Steinrücke melden.

Herr Kirchhoff führt aus, dass der in Rede stehenden Mauer keine Flutschutzfunktion zukommt. Vielmehr handelt es sich um ein gartenarchitektonisches Gestaltungselement aus den 1960er-Jahren. Unter Zugrundelegung des höchsten historisch dokumentierten Wasserstandes aus dem Jahr 1872 in Höhe von 3,3 m über Normal würde dieser Wasserstand nicht bis an die Mauer heranreichen.

Der betreffende Bereich der Kaiserallee ist gemäß den vorliegenden Flutschutzkarten selbst bei einem Hochwasserereignis höchster Kategorie nicht von einer Überflutung betroffen. Hinsichtlich der Regelung des Hundeverbotes am Kurstrand bis Ende Oktober wurden seitens der Verwaltung entsprechende Abwägungen vorgenommen. Dabei wurde berücksichtigt, dass rund 80 % der bundesdeutschen Haushalte keinen Hund halten, während etwa 20 % der Haushalte über einen Hund verfügen. Diese Verteilung floss in die Entscheidungsfindung der Verwaltung ein.

Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass die Herbstferien bis Ende Oktober andauern und die Witterungsverhältnisse in diesem Zeitraum regelmäßig noch eine Strandnutzung ermöglichen. Zudem führen das jährlich in der ersten Oktoberhälfte stattfindende Drachenfest sowie der vorhandene große Kinderspielplatz zu einer erhöhten Frequentierung des Strandbereichs durch Familien mit Kindern.

Benachbarte Seebäder verfügen über deutlich größere Strandflächen, sodass dort Nutzungskonflikte zwischen Strandnutzenden mit und ohne Hund nicht in vergleichbarer Intensität auftreten.

Herr Simon bedankt sich für die ausführliche Beantwortung seiner beiden Anfragen.

Herr Stolzenberg stellt eine Anfrage.

Ist der Bereich Liegenschaften in der Verwaltung für die Bürgersolarparks zuständig?
Welcher Bereich ist Ansprechpartner bezgl. unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden und Solaranlagen?

Frau Csösz teilt mit, dass es keine Aktivität in den Liegenschaften bezgl. Bürgersolarparks gibt, das liegt in der Hand der Stadtplanung. Die Stadtplanung hat auch Flächen identifiziert. Ob es dazu eine Ausschreibung geben wird, kann sie nicht beantworten.

Herr Gierke teilt mit, dass es schon einen Bürgersolarpark in durch die Bürger Energie Lübeck e.G gibt und jeder Bürger gerne Mitglied werden kann. Der Bürgersolarpark liegt zwischen der Ivendorfer Landstraße und der Bahnlinie nach Travemünde, schräg gegenüber dem Ivendorfer Campingplatz.

Herr Stolzenberg reicht die Mitteilung von Frau Csösz.

zu 3.1 Aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen in der Hansestadt Lübeck

zu 3.2 Chancen und Auswirkungen der Festen Fehmarnbeltquerung

**zu 3.3 Antwort auf mdl. Anfrage AM Puschadel (CDU): Touristische Eingangssituation Bahnhöfe HL
Vorlage: VO/2025/14655**

Frau Stegemann teilt mit, dass die Bahnsteige an den Bahnhöfen in Travemünde unter Denkmalschutz stehen.

Herr Dr. Flasbarth empfiehlt, dass der Kurbetrieb und der Fachbereich 5 im regelmäßigem Austausch bezgl. der Bahnhöfe sein sollten

Herr Simon teilt mit, dass das Gebäude Privateigentum ist und die Bahnsteige nicht. Am Hafenbahnhof sind die ehemaligen Bahnsteige von Bäumen zugewachsen, es stehen rostige Stahlträger und –streben dort.

Der erste Eindruck ist nicht gut.

Man könnte mit der Feuerwehr im Rahmen einer Übung/Löschschulung diese Stahlträger zurückbauen. Es konnte von der Verwaltung keine Auskunft gegeben werden, wer Eigentümer des Gerüsts ist. Was unternimmt die Verwaltung für eine Veränderung des Erscheinungsbildes der Bahnhöfe?

Frau Kempke bedankt sich bei Herrn Simon für die Aussagen, denn Sie empfindet dies genauso. Des Weiteren liegt es am Betreiber, dass das Innenleben der Bahnhöfe so verdreckt ist. Es wurde schon versucht mit der DB bezgl. der Bahnsteige und Schienen Kontakt aufzunehmen, doch dies gestaltet sich als schwierig. Der Fachbereich 5 hat dies wohl auch schon versucht. Die DB ist nicht für die Bahnsteige verantwortlich.

Nun stellt sich die Frage, welche Möglichkeiten hat die Verwaltung? Was ist mit dem privaten Betreiber?

Es sprachen weiterhin Herr Halske, Frau Stegemann, Frau Tac und Herr Kirchhoff.

Beschluss:

Mdl. Anfrage des AM Puschadel (CDU) zur touristischen Eingangssituation an den Bahnhöfen in der HL aus der 16. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" vom 18.06.2025, TOP Ö 3.4.2.

Herr Puschadel stellt folgende Anfrage:

Wie beurteilt die Verwaltung aus touristischer Sicht die Eingangssituation der Gäste der Hansestadt Lübeck um den Lübecker Hauptbahnhof und Strand- und Hafenbahnhof. Welche Maßnahmen sind gegebenenfalls von der Verwaltung zur Verbesserung der Situation vorgesehen?

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.**

zu 3.4 Antwort auf Anfrage des AM Alt: Verfügbarkeit von Gewerbegrundstücken in der HL Vorlage: VO/2025/14681

Herr Alt bedankt sich bei der KWL und der WiFö für die ausführliche Beantwortung. Werden in Zukunft im Gewerbegebiet, kurz, mittel oder langfristig weiter 60 Hektar zur Verfügung stehen? Diese würden dringend benötigt und sollten daher mit in die Planung aufgenommen werden.

Herr Simon teilt mit, dass die Landesplanung dies absteckt und die Flächenplanung sich dem anpassen muss. In dem Beschluss der Bürgerschaft wurden sogar 100 Hektar beschlossen. Es soll noch etwas dazu kommen und es gebe genug Luft zur Entwicklung, doch als erstes muss die Landesplanung stehen.

Herr Dr. Flasbarth ergänzt, dass im Beschluss sogar 300 Hektar Potenzialfläche zusätzlich beschlossen wurden.

Herr Alt teilt mit, dass die Gewerbeansiedlung wichtig ist, zur Reduzierung der Arbeitslosenzahlen.

Herr Alt kündigt an eine Anfrage zu den Arbeitsuchenden und deren Qualifikationen zu stellen.

Beschluss:

Antwort auf die mündl. Anfrage des AM Alt: „Verfügbarkeit von Gewerbegrundstücken in der HL“ am 08.09.2025 im Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde.

Herr Alt trägt folgende Anfrage zu Protokoll vor:

„Lübeck leidet unter einer sehr hohen Arbeitslosigkeit; im August d. J. waren mehr als 10.000 Menschen auf der Suche nach einem Arbeitsplatz; das entspricht einer Arbeitslosenquote von 8,5%, 2,5-3% wären normal. Der Grund für diese hohe Arbeitslosigkeit ist in der bereits seit mehreren Jahren anhaltenden negativen wirtschaftlichen Entwicklung zu sehen, deren Hauptursache m. E. in der politisch verordneten grünen Transformation der Wirtschaft liegt, unter der Branchen wie Automobilindustrie, Chemie, Energiewirtschaft etc. leiden. Dieses können wir aber auf kommunaler Ebene nicht beeinflussen.

Den wirksamsten Hebel, den wir auf kommunaler Ebene zur Förderung der Wirtschaftsleistung haben, ist die Neuansiedlung von Gewerbe. Gerade vor dem Hintergrund der Schaffung neuer Gewerbeparks in Schleswig-Holstein und Dänemark im Zusammenhang mit der Festen Fehmarnbeltquerung (FFBQ) sollte auch Lübeck die sich daraus ergebenden Chancen konsequent nutzen und entsprechende zusätzliche Gewerbeflächen zu attraktiven Konditionen ausweisen. Daher meine Anfrage an Frau Senatorin Steinrücke:

Welche Flächen (in ha) stehen in Lübeck nach dem derzeitigen Planungsstand kurz-, mittel- und langfristige für Gewerbeansiedlungen zur Verfügung? Und um welchen Umfang könnte das verfügbare Volumen nach Einschätzung der KWL oder der Wirtschaftsförderung durch eine entsprechende Kooperation mit den umliegenden Gemeinden noch ausgeweitet werden? Plant Lübeck im Zusammenhang mit der FFBQ einen zusätzlichen Gewerbepark? Und wenn nein, warum nicht?“

Frau Senatorin Steinrücke sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Allgemeine Vorbemerkung:

Der vorliegende Berichts- bzw. Anfragewunsch betrifft den Zuständigkeitsbereich einer städtischen Gesellschaft. Die Anfrage bzw. der Berichtsauftrag ist deshalb zuständigkeitshalber an diese Gesellschaft weitergeleitet worden und die Beantwortung der gestellten Fragen ist durch die KWL / Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH am 23.10.2025 dem Fachbereich übersandt worden.

Aufgrund der Tatsache, dass städtische Eigengesellschaften keine eigenen Berichte in die Gremien der Hansestadt Lübeck einbringen können und dieses nur dem Fachbereich möglich ist, geschieht dieses mit dem Deckblatt des Fachbereiches Wirtschaft und Soziales. Der Fachbereich Wirtschaft und Soziales weist darauf hin, dass für Inhalte und Umfang der Antworten ausschließlich die Gesellschaften selbst verantwortlich sind. Der Fachbereich Wirtschaft und Soziales wird zu den einzelnen Anfragen bzw. Berichten nur dann eigene Anmerkungen machen, wenn auch städtische Verwaltungseinheiten von gestellten Fragen betroffen sind und zu den Mitteilungen der Gesellschaften entsprechende Ergänzungen notwendig sind.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.**

zu 3.5 Antwort zur mündlichen Anfrage des AM Alt: "Kritische wirtschaftlich Entwicklung in Lübeck" Vorlage: VO/2025/14595
--

17:01 Uhr Frau Tac verlässt die Sitzung.

Herr Alt dankt der WiFö für die Antwort.

17:04 Uhr Frau Tac nimmt wieder an der Sitzung teil.

Beschluss:

Mündliche Anfrage des AM Alt: „Kritische wirtschaftliche Entwicklung in Lübeck“ im Wirtschaftsausschuss am 14.07.2025.

Unsere Wirtschaft bildet bekanntlich die Basis für unseren Wohlstand und unsere soziale Stabilität. Daher muss uns die derzeitige kritische Entwicklung der Lübecker Wirtschaft Sorgen machen. Dazu folgende Fakten:

1. In der Lübecker Wirtschaft zeigt sich ein deutlicher Anstieg der Unternehmensinsolvenzen; allein in den ersten 4 Monaten des Jahres gab es 22 Unternehmensinsolvenzen; dieses sind fast die Hälfte aller Unternehmerinsolvenzen der 12 Monate des Vorjahres. Bei den Verbraucherinsolvenzen sieht es noch düsterer aus: Von Januar bis April d. J. waren es 162 Insolvenzen, was bereits 62 % der gesamten Verbraucherinsolvenzen des Vorjahres entspricht. Diese Zahlen stammen vom Statistikamt Nord.

2. In Lübeck waren im Juni d. J. ca. 10.000 Menschen oder 8,3 % als arbeitslos gemeldet; Anmerkung: In diesen Zahlen sind noch nicht die Arbeitslosen enthalten, die Weiterbildungsmaßnahmen der Arbeitsagentur absolvieren. Des Weiteren beziehen in Lübeck knapp 23.000 Personen das sogenannte Bürgergeld (also in etwa jeder Zehnte Lübecker ist Empfänger dieser Transferleistung).

3. Lübeck hat eine kritische Haushaltslage: In 2025 erwarten wir ein Haushaltsdefizit von mehr als 100 Mio. Euro, bis 2028 könnte dieses sogar auf 193 Mio. Euro ansteigen.

Vor diesem bedrückenden Hintergrund nun meine Frage an Frau Senatorin Steinrück: Welche Maßnahmen hat die Hansestadt Lübeck bereits ergriffen und welche Maßnahmen plant zukünftig die Hansestadt zu ergreifen, um die Lübecker Wirtschaft zu unterstützen und zu entlasten?“

Allgemeine Vorbemerkung:

Der vorliegende Berichts- bzw. Anfragewunsch betrifft teilweise den Zuständigkeitsbereich einer städtischen Gesellschaft. Die Anfrage bzw. der Berichtsauftrag ist deshalb zuständigkeitshalber an diese Gesellschaft weitergeleitet worden und die Beantwortung der gestellten Fragen ist durch die Wirtschaftsförderung Lübeck dem Fachbereich übersandt worden.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.***

zu 4	Berichte
-------------	-----------------

zu 4.1	Quartalsbericht III / 2025 der Gesellschaften und Betriebe der Hansestadt Lübeck - Kurbetrieb Travemünde Vorlage: VO/2025/14717
---------------	--

Herr Halske erkundigt sich, warum die Anzahl der Tagesstrandgäste gesunken ist, aber der Materialaufwand und die Personalkosten gestiegen sind.

Herr Kirchhoff führt aus, dass die Anzahl der Tagesstrandgäste maßgeblich witterungsabhängig sei. Im vergangenen Jahr habe es überdurchschnittlich viele Regentage gegeben, was sich entsprechend negativ auf die Besucherzahlen ausgewirkt habe.

Darüber hinaus sei das weniger zufriedenstellende Ergebnis – welches im Jahr 2024 günstiger ausgefallen sei – auf anhaltende Nordostwinde zurückzuführen. Diese hätten vermehrt Seetang an die Küste gespült, was zu erheblichen Kostensteigerungen für die Entsorgung geführt habe.

Die erhöhten Personalaufwendungen seien zudem darauf zurückzuführen, dass der Kurbetrieb von einer Sechs- auf eine Fünf-Tage-Woche umgestellt worden sei. Diese Maßnahme habe sich jedoch positiv auf die Personalgewinnung ausgewirkt, wie die verbesserte Resonanz auf Stellenausschreibungen zeige. Der Kurbetrieb sei hierdurch als Arbeitgeber attraktiver geworden.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.***

zu 4.2	Nutzungskonzept Leuchtenfeld Vorlage: VO/2025/14744
---------------	--

Herr Kirchhoff vom Kurbetrieb Travemünde präsentiert die PowerPoint Präsentation zum Nutzungskonzept Leuchtenfeld in Travemünde.

Herr Simon bedankt sich für die ausführliche Präsentation und die damit verbundene Arbeit.

Frau Tac teilt mit, dass andere Ausschussmitglieder schon länger dabei sind und wissen worum es in den Beschlüssen aus 2010 und 2019 geht. Hat die Umsetzung des Beschlusses aus 2010 nun fast 16 Jahre gedauert?

17:38 Uhr Herr Candan verlässt die Sitzung.

Herr Halske spricht sich für ein Mobility Hub am Strandbahnhof aus.

Weiterhin sprachen dazu Herr Mauritz, Herr Gierke, Herr Dr. Flasbarth, Frau Stegemann, Frau Hildebrand, Frau Kempke und Herr Stolzenberg.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.**

zu 5	Beschlussvorlagen
-------------	--------------------------

zu 5.1	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung Lübeck zur Förderung des HanseKulturFestival 2026 (05. - 07.06.2026) i. H. von 450.000,00 € Vorlage: VO/2025/14708
---------------	---

Frau Hildebrand teilt mit, dass sie sich freut, dass es auch in diesem Jahr wieder ein Hanse-KulturFestival geben wird und bedankt sich bei der Possehl-Stiftung, dass diese dies wieder mit einer Spende unterstützt.

Beschluss:

Die Förderung der Possehl-Stiftung i. H. v. 450.000,00 € für die Durchführung des HanseKulturFestivals 2026 wird angenommen.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig,
gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.**

(15 Ja-Stimmen)

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	

	Ohne Votum	
--	------------	--

zu 6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
-------------	--

zu 6.1	Die FRAKTION: Bürgersolarpark in Niendorf Vorlage: VO/2025/14705
---------------	---

18:07 Uhr Frau Bauer verlässt die Sitzung
 18:11 Uhr Frau Bauer nimmt wieder an der Sitzung teil.
 18:11 Uhr Herr Ameln verlässt die Sitzung
 18:14 Uhr Herr Ameln nimmt wieder an der Sitzung teil.

Herr Stolzenberg hat seinen Antrag noch einmal erläutert und erklärt.

Frau Csösz teilt mit, dass die Bodenqualität in Niendorf zu gut ist, um dort einen Solarpark zu errichten.

Herr Gierke klärt über den Solarerlass des Landes Schleswig-Holstein auf und was das für Solarparks heißt.

Hierzu sprechen weiterhin Herr Simon, Herr Biehlig, Frau Senatorin Steinrücke und Herr Brozio.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, bei der Neuverpachtung der landwirtschaftlichen Flächen des Gutes Niendorf ein Zugriffsrecht der Stadt sicherzustellen, damit auf einer Teilfläche, die nach § 35 Baugesetzbuch für die Nutzung solarer Strahlungsenergie privilegiert ist, ein Bürgersolarpark entstehen kann.

Bis zur Sitzung der Bürgerschaft im Juni 2026 ist ein Bericht vorzulegen, der die Voraussetzungen für die Errichtung eines Bürgersolarparks darlegt. Dabei ist die Zielsetzung zu berücksichtigen, dass insbesondere Bürgerinnen und Bürger der Stadt die Möglichkeit der aktiven Beteiligung an der Energiewende erhalten, obwohl sie aufgrund von Vorgaben im Weltkulturerbe oder durch den Denkmalschutz, bei Solaranlagen an ihren Gebäuden eingeschränkt sind. In dem Bericht sind alternative Betreibermodelle und das weitere Vorgehen darzulegen.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
empfiehlt der Bürgerschaft,
mehrheitlich den Antrag abzulehnen.
(13 Nein-Stimmen, 2 Ja-Stimmen)***

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	2
	Nein-Stimmen	13
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

zu 8 Verschiedenes

zu 9 Ende des öffentlichen Teils

Die Vorsitzende schließt um 18:32 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

18:32 Uhr Herr Dr. Goes und Herr Ameln verlassen die Sitzung.

12 Stimmberechtigte AM nehmen am nichtöffentlichen Teil teil.

Die Sitzung wird um 18:32 Uhr von der Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass im nicht öffentlichen Teil der Sitzung mehrere Beschlussvorlagen mit einer Beschlussempfehlung an die Bürgerschaft ausgesprochen wurden.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.***

Die Vorsitzende beendet die Sitzung um 19:00 Uhr.

Lübeck, den 26. März 2026

Frau Heike Stegemann
Vorsitzende/r

Anne Wohlrab
Protokollführung